



Wachstumstand der Reben Anfang Juli 2004 (Berichtszeitraum Mitte Mai - Anfang Juli)

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Danach umfasst die Ernteberichterstattung beim Wein Schätzungen über den Mostertrag, Angaben über den Wachstumstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren sowie über die Qualität des Mostes.

In Rheinland-Pfalz sind insgesamt rund 340 ehrenamtliche Weinberichterstatterinnen und -berichterstatter tätig. Sie nehmen von Mai bis November neben den Ertragsschätzungen und Qualitätsbeurteilungen je nach Vegetationsstand u.a. Bewertungen des Austriebs, des Blüteverlaufs, sowie des Geschein- und Traubenansatzes vor. Ferner berichten sie über den Witterungsverlauf, Schädlings- und Krankheitsbefall. Auf der Basis der jährlich fortgeschriebenen Ertragsreblflächen werden Mosterträge und Erntemengen für Anbaugebiete und Bereiche sowie nach Rebsorten berechnet.

Neben der Schätzung der Ernteberichterstattung wird im Februar des folgenden Jahres ein endgültiges Ergebnis der Weinmosternte aus der Traubenerntemeldung aufbereitet. Dies erfolgt seit dem Erntejahr 1994 im Wege einer sekundärstatistischen Auswertung aus der Weinbaukartei.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 - nichts vorhanden
 D Durchschnitt

Niederschläge, Temperaturverlauf, Sonnenscheindauer und Witterung für die Reben

Jahr	Niederschläge			Temperaturverlauf			Sonnenscheindauer			Witterung für die Reben		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	ungünstig	normal	günstig	zu gering	genügend	reichlich	schlecht	mittel	gut
	% der Berichte mit Angaben											
2004	58	41	1	25	68	7	30	66	4	6	80	15
2003	57	41	1	1	6	93	-	4	96	-	9	90

Beginn und Dauer der Blüte der wichtigsten Rebsorten

Rebsorte	Jahr	Beginn der Blüte				Dauer der Blüte in Tagen			
		bis 10.6.	vom 11. bis 20.6.	vom 21. bis 30.6.	nach dem 30.6.	bis 7	8 - 10	11 - 14	15 u. mehr
		% der Berichte mit Angaben							
Müller-Thurgau	2004	34	61	5	-	18	40	30	12
	2003	95	4	0	0	71	27	1	1
Riesling	2004	18	74	8	-	17	33	36	14
	2003	92	6	0	1	67	28	4	0
Kerner	2004	22	70	8	-	21	37	29	13
	2003	95	5	-	-	73	25	2	0
Silvaner, Grüner	2004	21	74	4	-	24	34	30	12
	2003	93	6	1	-	77	21	2	-
Spätburgunder, Blauer	2004	24	73	4	-	21	39	30	10
	2003	95	5	-	-	73	23	4	1
Portugieser, Blauer	2004	40	58	2	-	25	40	27	9
	2003	95	5	-	-	82	17	1	-

Gescheinansatz, Verlauf der Blüte und Wachstumstand

Anbaugebiet Bereich Land	Ertrags- rebfläche ¹⁾	Gescheinansatz			Verlauf der Blüte			Wachstumstand im Juni		
		schlecht	mittel	gut	schlecht	mittel	gut	D 1994/2003	2003	2004
	ha	% der Berichte mit Angaben						Note		
Ahr	512	-	50	50	-	100	-	2,4	2,2	2,8
Mittelrhein	467	-	27	73	9	55	36	2,0	1,5	2,5
Mosel-Saar-Ruwer	9 220	-	28	72	13	67	19	2,2	1,7	2,6
Bernkastel	6 039	-	31	69	12	69	18	2,2	1,7	2,6
Obermosel	718	-	10	90	-	70	30	2,4	1,8	2,5
Burg Cochem	1 509	-	22	78	22	50	28	2,2	1,7	2,5
Ruwertal	190	-	25	75	-	100	-	.	1,6	2,6
Saar	763	-	60	40	20	80	-	.	1,5	2,6
Nahe	4 077	-	24	76	8	69	23	2,3	1,8	2,5
Rheinhessen	24 853	-	33	67	8	71	18	2,3	1,9	2,6
Bingen	8 188	-	33	67	8	74	13	2,5	2,1	2,6
Nierstein	9 555	-	32	68	16	69	16	2,3	1,8	2,7
Wonnegau	7 110	-	32	68	-	69	27	2,3	1,9	2,6
Pfalz	22 248	-	18	82	2	52	47	2,3	2,0	2,5
Südliche Weinstraße	11 886	-	11	89	-	49	51	2,3	1,8	2,2
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	10 362	-	30	70	5	57	38	2,4	2,2	2,7
Rheinland-Pfalz	61 377	-	27	73	8	65	25	2,3	1,9	2,5
dagegen Vorjahr	61 781	-	26	74	-	3	96	-	-	-

1) Stand 31.07.2003.

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.